



**WAS WIR MIT DEM HANDY FOTOGRAFIEREN**



**10%** →

**DER URLAUBSFOTOS** wurden vor der Pandemie zu Fotobüchern oder Postern verarbeitet

Krone KREATIV | Fotos: stock.adobe.com  
Quellen: Hartlauer, Happy Foto, Statista, Marketinstitut

**BELIEBTESTE ANBIETER BEI DER FOTOAUSARBEITUNG**

LIDL MEDIAMARKT  
DM **HARTLAUER BIPA**  
**HAPPY FOTO**  
**CEWE FOTOBUCH**  
MÜLLER HOFER  
POSTER XXL



**Urlaubsboom und Feierlaune**

**Großer Nachholbedarf bei den Fotobüchern**

Mit Aktionen versuchen Cewe, Hartlauer, HappyFoto & Co. das Geschäft nach der Corona-Einschränkung anzukurbeln

**A**ufatmen in der Fotobranche. „Es wird so viel fotografiert wie noch nie. Wir nähern uns bei der Auftragslage dem Vorkrisenniveau“, strahlt Robert Hartlauer, Chef der gleichnamigen Kette mit 160 Standorten im ganzen Land. Hintergrund der aktuellen Bilderflut: Die Corona-Erleichterungen haben heuer wieder mehr Urlaubs- und Fernreisen, Feiern, Feste sowie Veranstaltungen

möglich gemacht. Daher wurde 2022 gerne das Handy gezückt und auf den Auslöser gedrückt. In den Ferien machen die Konsumenten besonders gerne Aufnahmen. Volle Speicherkarten sind für die Anbieter extrem wichtig. „Wir leben vom Festhalten der glücklichsten Momente,“ erläutert HappyFoto-Chefin Marlene Kittel. „Verglichen zum vergangenen Jahr konnten wir bis jetzt

ein leichtes Umsatzplus verbuchen.“ Große Hoffnung setzt sie auf Herbst und Winter, wenn die Leute ihre „Schätze“ verarbeiten. Ewald Hahn, Geschäftsführer Cewe Österreich, ergänzt: „Wir sind sehr zuversichtlich, was die kommenden Monate betrifft.“ Einen starken Wachstumsimpuls verzeichnete Europas führender Bilderverarbeiter im zweiten Quartal beim Fotobuch. Es wurden um



E. Hahn (Cewe Österreich)



M. Kittel (HappyFoto)



Robert Hartlauer

14,3% mehr Exemplare bestellt als im Vergleichszeitraum des Vorjahrs. Auch die Zahl der Fotos stieg an (+10,7%). „Das Fotobuch hat sich als ideales Foto-Archivierungsprodukt herauskristallisiert“, weiß Hartlauer. Jetzt am Ferienende geht das Geschäft so richtig los. Denn dann setzen sich die Kunden hin und werden kreativ. Der Trend ist klar: Die Bücher werden hochwertiger, dicker und auf-

wendiger gestaltet. Für Eilige gibt es Software, die das Verarbeiten der Bilder erleichtert. Sparsame beginnen bereits, an Weihnachten zu denken, denn Bestellungen werden jetzt mit Aktionen forciert. Bei Lidl sind etwa Fotogeschenke bis Anfang Oktober um bis zu 60% reduziert. Hartlauer verkauft Fotobücher, die um bis zu 76% weniger kosten als sonst. HappyFoto hat u. a.

Wandkalender um 50% reduziert. Neben Billigangeboten baut Hofer sein Sortiment stetig aus. Aktuell sind etwa personalisierte Hefte und College-Blocks gefragt. Klassische Aufnahmen sind aber nicht passé. Rewe-Sprecher Paul Pötschacher: „Der Sofortdruck in der Filiale wird gut angenommen, da man die Bilder bei Fotostationen gleich mitnehmen kann.“ Eva Mühlberger